

§ 1 Geltungsbereich

(1) Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten gegenüber Kaufleuten und Unternehmen im geschäftlichen Verkehr für alle Angebote und Verkäufe, einschließlich unserer Auskünfte und Beratungsleistungen.

(2) Unsere Verkaufsbedingungen gelten anstelle etwaiger Einkaufsbedingungen des Käufers auch dann, wenn nach diesen die Auftragsannahme als bedingungslose Anerkennung der Einkaufsbedingungen vorgesehen ist. Der Käufer erkennt durch Abschluss des Vertrages an, dass er auf einen aus den Einkaufsbedingungen abgeleiteten Rechtseinwand verzichtet.

§ 2 Vertragsabschluss

(1) Wir sind weder Hersteller noch Lieferant und werden im Geschäftsverkehr alleine als Distributor für Kosmetik, pharmazeutische Erzeugnisse und Nahrungsergänzungsmittel tätig.

(2) Auskünfte und Beratung hinsichtlich der von uns angebotenen Produkte erfolgen nach bestem Wissen ausschließlich aufgrund der uns zur Verfügung stehenden Unterlagen sowie unter Bezugnahme auf Angaben des Herstellers. Die Beschreibung der Produkte, die Zusicherung von Eigenschaften und die Erklärung einer Garantie bleibt den Angaben im Kaufvertragsformular vorbehalten.

(3) Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Sie sind lediglich Aufforderung an den Kunden, ein eigenes Kaufangebot abzugeben. Ein Vertrag kommt – auch in einer bestehenden Geschäftsbeziehung – erst dann zustande, wenn wir die Bestellung des Käufers durch eine Auftragsbestätigung angenommen haben.

(4) Angebote des Kunden können wir bis zu 14 Tage nach Zugang des Angebots bei uns annehmen.

(5) Im Falle der Anbahnung eines Kettenlieferungsvertrages verpflichtet sich der Kunde für den Fall, dass er nach Mitteilung der Daten des Lieferanten mit diesem unmittelbar einen Kaufvertrag abschließt, uns gegenüber zum Ersatz des aus diesem Geschäft entgangenen Gewinns nach Maßgabe unserer aktuellen Preislisten.

§ 3 Preise, Zahlungsbedingungen

(1) Unsere Kaufpreise verstehen sich als Nettopreise, in bar und ohne Abzug, grundsätzlich in EURO, fällig und zahlbar ab Firmensitz, zuzüglich deutscher Umsatzsteuer.

(2) Schecks, Wechsel und sonstige Zahlungsanweisungen (z.B. Akkreditiv) werden nur nach besonderer Vereinbarung und lediglich zahlungshalber angenommen.

(3) Wird die Eröffnung eines Akkreditivs vereinbart, hat die Eröffnung eines unwiderruflichen und übertragbaren Akkreditivs (irrevocable and transferable Letter of Credit) nach Maßgabe der ERA 600 (UCP 600) bei einer Großbank der europäischen Union im Heimatland des Käufers zu erfolgen oder muss durch sie zumindest bestätigt werden (confirming bank). Das Verfalldatum des Akkreditivs darf nicht weniger als drei Monate ab Eröffnung betragen. Vorzusehen ist die Nutzbarkeit des Akkreditivs durch Sichtzahlung (sight payment).

(4) Die Preise sind bemessen nach Art und Umfang des Kaufangebots und können von uns angepasst werden, wenn vom Käufer nachträglich Änderungen hinsichtlich Art und Umfang gewünscht werden und diese von uns angenommen werden.

(5) Wurde eine Lieferzeit von mindestens 4 Monaten vereinbart, sind wir, soweit Preise von Lieferpreisen der Zulieferer, von Steuer, Lohn- und Lohnnebenkosten sowie Energiekosten und Kosten durch Umweltauflagen und aufgrund von Währungsparitäten, Zoll- und Einfuhrgebühren kalkuliert sind und dies für den Kunden bei Vertragsabschluss erkennbar gewesen ist, dazu berechtigt, verhältnismäßige und dem Kunden zumutbare Preiskorrekturen vorzunehmen. Eine Erhöhung im vorgenannten Sinne ist ausgeschlossen, soweit die Kostensteigerung bei den genannten Faktoren durch eine Kostenreduzierung bei anderen der genannten Faktoren in Bezug auf die Gesamtkostenbelastung für die Lieferung aufgehoben wird. Dem Käufer bleibt für den Fall der Preisanpassung der Rücktritt vom Vertrag vorbehalten. Vereinbarte Festpreise bleiben von dieser Regelung unberührt. Festpreise sind nur solche, die als Festpreise in der Vertragsurkunde bezeichnet wurden.

(6) Wir sind zur Aufrechnung mit sämtlichen Forderungen, die uns gegen den Käufer zustehen, gegen sämtliche Forderungen, die dem Käufer – gleich aus welchem Rechtsgrund – gegen uns zustehen berechtigt.

(7) Ein Zurückbehaltungs- oder Aufrechnungsrecht des Käufers besteht nur hinsichtlich solcher Gegenansprüche, die nicht bestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.

§ 4 Verzug

(1) Falls kein verbindlicher Zahlungstermin vereinbart wurde, gerät der Käufer auch ohne Mahnung binnen 14 Tagen nach Übergabe oder Erhalt einer Bereitstellungsanzeige in Verzug.

(2) Es werden Verzugszinsen in Höhe von 12,5 Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz berechnet. Der Nachweis eines höheren Zinsschadens bleibt vorbehalten.

(3) Als Tag der Zahlung gilt das Datum des Geldeingangs bei uns oder der Gutschrift auf unserem Konto. Kommt der Kunde mit einer Forderung in Verzug, hat dies die sofortige Fälligkeit aller Forderungen aus der Geschäftsverbindung zur Folge.

(4) Werden Zahlungsbedingungen nicht eingehalten oder Umstände bekannt oder erkennbar, die nach unserem pflichtgemäßen kaufmännischen Ermessen begründete Zweifel an der Kreditwürdigkeit des Käufers entstehen lassen, und zwar auch solche Tatsachen, die schon bei Vertragsabschluss vorlagen, uns jedoch nicht bekannt waren oder bekannt sein mussten, so sind wir unbeschadet weitergehender gesetzlicher Rechte in diesen Fällen berechtigt, die Weiterarbeit an laufenden Aufträgen oder die Belieferung einzustellen und für noch ausstehende Lieferungen Vorauszahlungen oder Stellung objektiv angemessener Sicherheiten zu verlangen und nach erfolglosem Verstreichen einer angemessenen Nachfrist – unbeschadet weiterer gesetzlicher Rechte – vom Vertrag zurückzutreten. Der Käufer ist verpflichtet, uns alle durch die Nichtausführung des Vertrages entstehenden Schäden zu ersetzen.

§ 5 Gefahrübergang

(1) Erfüllungsort für beide Teile und für sämtliche gegenwärtigen und zukünftigen Ansprüche aus der Geschäftsverbindung ist Düsseldorf.

(2) Soweit sich aus einzelnen Lieferverträgen nichts anderes ergibt, wird der Zeitpunkt des Gefahrübergangs bei Exportgeschäften grundsätzlich in Übereinstimmung mit den Incoterms der Internationalen Handelskammer (Incoterms 2010) festgelegt. Wurde keine Einzelfallabsprache getroffen, so soll grundsätzlich die Klausel EXW Düsseldorf "Ex Works" (ab Werk, Incoterms 2010) gelten.

(3) Die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung geht mit Übergabe der zu liefernden Ware an den Käufer, den Spediteur, den Frachtführer oder den sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Unternehmer, spätestens jedoch mit Verlassen unserer Betriebsstätte oder der Niederlassung auf den Käufer über. Ungeachtet eines abweichend vereinbarten Gefahrübergangs ist der Käufer verpflichtet, für die gesamte Transportstrecke "von Haus zu Haus" eine ausreichende Versicherung beizubringen.

(4) Verzögert sich die Sendung dadurch, dass wir infolge eines gänzlichen oder teilweisen Zahlungsverzugs des Käufers bzw. aus einem sonstigen vom Käufer zu vertretenden Grund von unserem Zurückbehaltungsrecht Gebrauch machen, so geht die Gefahr spätestens ab Datum einer überlassenen Bereitstellungsanzeige auf den Käufer über.

§ 6 Abnahme, Lieferung und Lieferverzug

(1) Ist ein Abnahmetermin vereinbart und verzögert sich die Abnahme aus einem vom Käufer oder einem seiner Erfüllungsgehilfen zu vertretenden Grund, sind wir nach Ablauf einer Nachfrist von 7 Tagen berechtigt, nach unserer Wahl sofortige Kaufpreiszahlung zu verlangen oder vom Vertrag zurückzutreten und/oder die Erfüllung abzulehnen und Schadensersatz statt der ganzen Leistung zu verlangen.

(2) Im Falle des vorgenannten Schadenersatzverlangens beträgt der zu leistende Schadensersatz 15% des Nettolieferpreises, es sei denn, der Käufer kann nachweisen, dass ein Schaden im konkreten Einzelfall überhaupt nicht oder wesentlich niedriger als die Pauschale entstanden ist. Der Nachweis eines höheren Schadens bleibt ausdrücklich vorbehalten.

(3) Wird die Abnahme auf Wunsch des Käufers oder aus Gründen, die der Käufer zu vertreten hat, verzögert, sind wir beginnend mit Ablauf der Nachfrist berechtigt, eine Lagergebühr in Höhe von 2,5 % des Nettowarenwertes p.a. zu erheben. Die Geltendmachung weitergehender Rechte bleibt unberührt. Dem Käufer bleibt der Nachweis vorbehalten, dass ein geringerer Kostenaufwand entstanden ist.

(4) Daneben sind wir nach Ablauf von 3 Monaten seit Abnahmetermin zum Ersatzverkauf berechtigt. Eine gesonderte Rücktritts-

Allgemeine Geschäftsbedingungen / General Terms and Conditions

novoclon GmbH

erklärung ist dafür nicht erforderlich; eine frühere Rücktrittserklärung bleibt jedoch weiter vorbehalten.

(5) Wir sind im Umfang des Kaufvertrages zur Lieferung verpflichtet. Wir behalten uns jedoch vor, eine in Qualität und Preis gleichwertige Leistung (Ware und/oder Dienstleistung) zu erbringen, wenn wichtige Gründe für eine Ersatzlieferung sprechen und sie dem Käufer im Einzelfall zumutbar ist.

(6) Lieferfristen beginnen frühestens mit Unterzeichnung des Kaufvertrages bzw. Zugang unserer Auftragsbestätigung, jedoch nicht bevor alle Einzelheiten des Vertrages geklärt sind und alle sonstigen vom Käufer zu erfüllenden Voraussetzungen vorliegen, insbesondere nicht bevor uns ein vereinbartes Akkreditiv vertragsgemäß bestätigt wurde. Hat der Käufer nach Auftragserteilung Änderungen verlangt, so beginnt eine neue Lieferfrist mit der Bestätigung der Änderung durch uns. Entsprechendes gilt für Liefertermine.

(7) Wir geraten nicht in Verzug, solange der Käufer mit der Erfüllung von Verpflichtungen uns gegenüber, auch solchen aus anderen Verträgen, selber in Verzug ist.

(8) Bei Lieferverzögerung ist der Käufer erst nach fruchtlosem Ablauf einer Nachfrist von mindestens 2 Wochen berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Schadenersatzansprüche wegen Nichterfüllung in Höhe des vorhersehbaren Schadens stehen dem Käufer nur zu, wenn der Verzug auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht oder auf der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht beruht.

(9) Schadenersatzansprüche wegen Lieferverzuges sind begrenzt auf einen Höchstbetrag von 0,5% des Nettolieferpreises pro vollendete Verzugswoche, insgesamt jedoch auf maximal 5% des gesamten Nettolieferpreises. Dies gilt nicht bei Überschreiten eines vereinbarten Fixtermins, bei Arglist und Vorsatz, der Verletzung von Leib, Leben oder Gesundheit sowie bei Übernahme einer Leistungsgarantie. Falls der Verzug auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht oder die Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht vorliegt, bleibt es bei der gesetzlichen Haftung, die jedoch im Fall einer nur fahrlässigen Pflichtverletzung auf den jeweils vorhersehbaren Schaden begrenzt ist.

(10) Im Falle höherer Gewalt werden wir von unserer Leistungspflicht frei. Der höheren Gewalt stehen gleich: Streik, Ausspernung, behördliche Eingriffe, Energie- und Rohstoffknappheit, unverschuldete Transportengpässe, unverschuldete Betriebsbehinderungen, zum Beispiel durch Feuer, Wasser und Maschinenschäden, Terroranschläge/-drohungen und alle sonstigen Behinderungen, die bei objektiver Betrachtungsweise von uns nicht schuldhaft herbeigeführt worden sind und für uns nicht vorhersehbar waren.

§ 7 Verjährung

Gegenansprüche des Käufers, insbesondere aus Pflichtverletzung, verjähren innerhalb von 12 Monaten seit Gefahrübergang. Die vorstehende Verjährungsfrist gilt auch für konkurrierende Ansprüche aus unerlaubter Handlung. Sie gilt nicht, wenn ausdrücklich etwas Abweichendes vereinbart ist, ein Fall der Arglist oder des Vorsatzes gegeben ist oder ein Schadenersatzanspruch wegen Verletzung von Leib, Leben oder Gesundheit vorliegt.

§ 8 Ausschluss und Begrenzung der Haftung

(1) Wir haften nicht - vorbehaltlich der nachstehenden Bestimmungen - für Ansprüche des Käufers auf Schadenersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere haften wir nicht bei Verletzungen von Pflichten aus dem Schuldverhältnis und aus unerlaubter Handlung.

Dieser Haftungsausschluss gilt nicht, soweit gesetzlich zwingend gehaftet wird, insbesondere haften wir:

- für eigene vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung und vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung von gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen;
- für die Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten und im Falle von vertretender Unmöglichkeit und erheblicher Pflichtverletzung;
- wenn im Falle der Verletzung sonstiger Pflichten i.S.d.§ 241 Abs. 2 BGB dem Käufer unsere Leistung nicht zumutbar ist;

- im Falle der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit auch durch gesetzliche Vertreter oder Erfüllungsgehilfen;
- soweit wir die Garantie für die Beschaffenheit unserer Ware oder das Vorhandensein eines Leistungserfolges oder ein Beschaffungsrisiko übernommen haben;
- bei Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz.

(2) In anderen Fällen haften wir für alle gegen uns gerichteten Ansprüche auf Schadenersatz oder Aufwendungsersatz aus dem vorliegenden Vertragsverhältnis wegen schuldhafter Pflichtverletzung - gleich aus welchem Rechtsgrund - nicht im Falle leichter Fahrlässigkeit.

(3) Im Falle der vorstehenden Haftung nach Abs. (1) und einer Haftung ohne Verschulden, insbesondere bei anfänglicher Unmöglichkeit und Rechtsmängeln, haften wir nur für den typischen und vorhersehbaren Schaden.

(4) Eine Haftung aus der Übernahme eines Beschaffungsrisikos trifft uns nur, wenn wir das Beschaffungsrisiko ausdrücklich übernommen haben.

(5) Die Haftung für mittelbare Schäden und Mangelfolgeschäden ist ausgeschlossen, soweit wir nicht eine wesentliche Vertragspflicht verletzt haben oder uns, unsere leitenden Angestellten oder Erfüllungsgehilfen der Vorwurf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung trifft.

(6) Unsere Haftung ist mit Ausnahme des Vorsatzes, der Arglist und der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit oder der Übernahme einer Beschaffenheitsgarantie oder des Beschaffungsrisikos und sonstiger gesetzlich zwingender, abweichender Haftungssummen der Höhe nach insgesamt beschränkt auf den Deckungsumfang unserer Betriebshaftpflichtversicherung. Die Versicherungssumme beträgt derzeit für Personenschäden € 2.000.000. Für Sach- und für Vermögensschäden € 1.000.000. Auf Anforderung des Käufers stellen wir diesem unentgeltlich eine Kopie unserer diesbezüglichen Versicherungspolice zur Verfügung.

(7) Wir verpflichten uns im Falle der Leistungsfreiheit des Versicherers (z.B. durch Obliegenheitsverstöße unsererseits, Jahresmaximierung etc.) mit eigenen Leistungen dem Käufer gegenüber einzustehen, jedoch mit Ausnahme des Falles vorsätzlichen Handelns, der Arglist und der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit oder der Übernahme einer Beschaffenheitsgarantie oder des Beschaffungsrisikos und gesetzlich zwingender, abweichender Haftungssummen lediglich bis zu einer Höchstsumme von € 50.000,00 (in Worten: fünfzigtausend Euro) je einzelner Schadensfall. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen.

(8) Die Haftungsausschlüsse bzw. -beschränkungen gemäß der vorstehenden Abs. (2) bis (6) gelten im gleichen Umfang zugunsten der leitenden und nichtleitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen sowie unserer Subunternehmer.

(9) Ansprüche des Käufers auf Schadenersatz aus dem Vertragsverhältnis können nur innerhalb einer Ausschlussfrist von einem Jahr ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn geltend gemacht werden. Dies gilt nicht, wenn uns Arglist oder grobes Verschulden zur Last fällt.

(10) Eine Umkehr der Beweislast ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

(11) Sprechen diese Bedingungen von wesentlichen Vertragspflichten, meint dies folgendes:

„Wesentliche Vertragspflichten“ sind solche Verpflichtungen, die vertragswesentliche Rechtspositionen des Käufers schützen, die ihm der Vertrag nach seinem Inhalt und Zweck gerade zu gewähren hat; wesentlich sind ferner solche Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Käufer regelmäßig vertraut und vertrauen darf.

§ 9 Eigentumsvorbehalt

(1) Gelieferte Waren bleiben bis zur Abgeltung aller aus der Kundenbeziehung bestehender Forderungen unser Eigentum.

(2) Der Käufer hat die Vorbehaltsware ausreichend zu versichern.

(3) Der Käufer tritt uns bereits hiermit alle Forderungen einschließlich Sicherheiten und Nebenrechten ab, die ihm aus oder im

Zusammenhang mit einer vertragswidrigen Weiterveräußerung von Vorbehaltsware gegen Dritte erwachsen.

(4) Übersteigt der Wert der bestehenden Sicherheiten die gesicherten Forderungen insgesamt um mehr als 10 %, sind wir auf Verlangen des Käufers insoweit zur Freigabe von Sicherheiten nach unserer Wahl verpflichtet.

(5) Bearbeitung und Verarbeitung der Vorbehaltsware erfolgt für uns als Hersteller im Sinne von § 950 BGB, ohne uns jedoch zu verpflichten. Wird die Vorbehaltsware mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet oder untrennbar verbunden, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Rechnungswertes unserer Ware zu den Rechnungswerten der anderen verarbeiteten oder verbundenen Gegenstände. Werden unsere Waren mit anderen beweglichen Gegenständen zu einer einheitlichen Sache verbunden, die als Hauptsache anzusehen ist, so überträgt der Käufer uns vorab im gleichen Verhältnis das Miteigentum hieran. Der Käufer verwahrt das Eigentum oder Miteigentum unentgeltlich für uns. Die hiernach entstehenden Miteigentumsrechte gelten als Vorbehaltsware. Auf unser Verlangen ist der Käufer jederzeit verpflichtet, uns die zur Verfolgung unserer Eigentums- oder Miteigentumsrechte erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

§ 10 Gegenseitige Unterrichtung/Geheimhaltung

(1) Die Vertragsparteien werden sich gegenseitig über ihnen bekannt gewordene geschäftliche Vorgänge, die wesentliche Interessen beider oder einer der Vertragsparteien berühren oder gefährden können, unverzüglich unterrichten.

(2) Die Parteien dürfen Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse, die ihnen während der Zusammenarbeit auf der Grundlage der Vertragsbeziehung bekannt geworden sind oder bekannt werden, ohne Einwilligung der anderen Vertragspartei weder verwerten noch mitteilen. Dies gilt auch für die Zeit nach Beendigung der Zusammenarbeit, es sei denn, die Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse sind allgemein zugänglich.

(3) Soweit erforderlich wird der Kunde diese Geheimhaltungsverpflichtung auch ihren Mitarbeitern auferlegen.

§ 11 Exportgeschäfte

(1) Der Käufer hat die Einfuhrgenehmigung sowie alle im Zusammenhang mit der Einfuhr in den Verwendungsstaat und dem eventuellen Transport über dritte Staaten erforderlichen Zulassungen, Genehmigungen oder sonstige erforderliche Dokumente zu beschaffen. Er trägt das Risiko eines Importverbots.

(2) Haben wir uns ausnahmsweise zur Beibringung von Export-/Ausfuhrgenehmigungen verpflichtet, so steht uns für den Fall, dass entsprechende Genehmigung nicht oder nur mit erheblicher Zeitverzögerung beigebracht werden können, ein einseitiges Rücktrittsrecht zu.

(3) Folgt aus der Vereinbarung der INCOTERMS, dass wir grundsätzlich zu einer Liefermitteilung verpflichtet wären, so werden wir von dieser Pflicht hiermit freigezeichnet. Dem Käufer bleibt es freigestellt entsprechende Vorkehrungen unmittelbar mit dem Beförderer/Frachtführer zu treffen.

(4) Die Einhaltung produktrechtlicher Vorschriften des Bestimmungsortes, der außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt, obliegt dem Käufer in eigener rechtlicher und wirtschaftlicher Verantwortung.

§ 12 Gerichtsstand; Schlussbestimmungen

(1) Die Geschäftsbeziehung unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

(2) Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen. Änderungen und Ergänzungen sowie die teilweise oder gänzliche Aufhebung dieses Vertrages sollen nach dem Willen der Vertragsparteien schriftlich erfolgen.

(3) Die Parteien vereinbaren für alle Streitigkeiten aus der Geschäftsverbindung Düsseldorf als ausschließlichen Gerichtsstand.

(4) Sollte eine gegenwärtige oder zukünftige Bestimmung dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam, nichtig oder nicht durchführbar sein oder werden, so wird hiervon die Gültigkeit der Übrigen Bestimmungen dieses Vertrags nicht berührt. Das gleiche gilt, wenn sich nach Abschluss des Vertrages eine ergänzungsbedürftige Lücke ergibt. Die Parteien werden die unwirksame/ nichtige/ undurchführbare Bestimmung oder ausfüllungsbedürftige Lücke

durch eine wirksame Bestimmung ersetzen, die in ihrem rechtlichen oder wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen/ nichtigen/ undurchführbaren Bestimmung oder Lücke und dem Gesamthalt des Vertrages entspricht.

Datenschutzhinweis:

Gemäß den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes weisen wir darauf hin, dass unsere Buchhaltung über eine EDV-Anlage geführt wird und wir in diesem Zusammenhang auch die aufgrund der Geschäftsbeziehung mit dem Kunden erhaltenen Daten speichern. Auf Nachfrage geben wir kostenlos Auskunft über den Inhalt der von uns über den Kunden elektronisch gespeicherten Daten.

§ 1 Scope

- (1) Our General Terms and Conditions apply to all quotations and sales, including information and consultancy services we provide to business people and companies in the course of business.
- (2) Our General Terms and Conditions of Sale shall replace the purchaser's conditions of purchase, even if acceptance of an order is deemed according to these conditions of purchase to be the unconditional acknowledgement of the conditions of purchase. The purchaser acknowledges by concluding the contract that it waives any objection derived from the conditions of purchase.

§ 2 Conclusion of the contract

- (1) We are neither manufacturer nor supplier and operate in the course of business solely as distributor of cosmetic and pharmaceutical products as well as dietary supplements.
- (2) Information and advice with respect to our products are given to the best of our knowledge and solely on the basis of documents available to us and with reference to information provided by the supplier. Description of the products, any undertaking as to quality and guarantee statement shall be limited to the information in the sales contract form.
- (3) Our quotations are subject to change and not binding. They are merely an invitation to customers to make their own purchase offer. A contract shall only be created - also in an existing business relationship - when we have accepted the purchaser's order by our order confirmation.

- (4) We can accept offers from the customer up to 14 days after we receive the offer.
- (5) Where a delivery chain contract is initiated, the customer undertakes, if, after the supplier's data have been disclosed, it concludes a sales contract with the supplier directly, to compensate us for lost profit in accordance with our current list of prices .

§ 3 Prices, payment terms

- (1) Our purchase prices are strictly net prices, in cash, always in EUROS, due and payable ex registered business address, plus German turnover tax.
- (2) Cheques, bills of exchange and other payment instructions (e.g. letter of credit) shall only be accepted by special agreement and only as a means of payment.
- (3) If the opening of a letter of credit is agreed, an irrevocable and transferable letter of credit must be opened in accordance with ERA 600 (UCP 600) at a major bank in the European Union in the purchaser's home country or must at least be confirmed by this bank (confirming bank). The letter of credit must have an expiry date of not less than three months as of opening. The letter of credit must be payable at sight (sight payment).
- (4) Prices are determined by the nature and scope of the quotation and can be adjusted if the purchaser subsequently requests amendments with respect to nature and scope, and we accept these amendments.
- (5) If a delivery time of at least 4 months was agreed, we shall be authorised, if prices are calculated from delivery prices of suppliers, from tax, wage costs, ancillary wage costs and energy costs and costs due to environmental regulations and currency parities, customs and import duties, and this was discernible for the customer when the contract was concluded, to make relative price corrections that the customer can be reasonably expected to accept. No increase shall be made as stated above if the increase in costs relating to the foregoing factors is cancelled out by a reduction in costs for some of these factors with respect to the total costs charged for the delivery. In the case of a price adjustment, the purchaser retains the right to rescind the contract. This stipulation shall not affect any fixed prices agreed. Fixed prices are only those prices designated fixed prices in the contractual document.
- (6) We shall be entitled to set off all claims which are due to us from the purchaser against all claims which are due to the purchaser from us for whatever legal reason.
- (7) The purchaser shall only have a right of retention or set off with respect to counterclaims that are not disputed or that are recognised by declaratory judgment.

§ 4 Default

- (1) If no binding payment date was agreed, the purchaser shall be in default, also without a reminder, within 14 days of delivery or receipt of a notification of readiness to make delivery.
- (2) Default interest of 12.5 per cent above the respective base rate shall be calculated. We reserve the right to prove that the interest was higher.
- (3) The payment date shall be deemed the date on which we receive the money or it is credited to our account. If the customer defaults on one claim, this shall result in all claims from the business relationship becoming due immediately.
- (4) If payment terms are not met or circumstances become known or discernible which give us justified reason according to our proper commercial discretion to doubt the purchaser's creditworthiness, including such facts as existed when the contract was concluded but which were not known to us or did not have to be known to us, we shall be authorised, notwithstanding other legal rights, in such cases to cease working on current orders or to stop delivery and to require advance payments or the provision of objectively reasonable securities for deliveries still outstanding, and after a reasonable period of grace has lapsed - irrespective of other legal rights - to rescind the contract. The purchaser shall be obliged to compensate us for all damages resulting from failure to perform the contract.

§ 5 Passing of risk

- (1) Place of performance for both parties and for all current and future claims arising from the business relationship is Duesseldorf.
- (2) Unless otherwise stated in individual supply contracts, the risk for export transactions shall on principle pass according to the Incoterms of the International Chamber of Commerce (Incoterms 2010). Where no agreements were made in individual cases, the clause EXW Duesseldorf "ex works" shall on principle apply (ex works, Incoterms 2010).
- (3) The risk of accidental perishing or accidental deterioration shall pass to the purchaser when the goods to be delivered are handed over to the purchaser, forwarder, carrier or other contractor appointed to carry out the shipment but at the latest when the goods leave our premises or branch. Notwithstanding any different agreement on the passing of risk, the purchaser shall be obliged to provide an appropriate warehouse-to-warehouse insurance for the entire transport route.
- (4) If the consignment is delayed by us exercising our right of retention due to the purchaser's partial or complete default in payment or for other reason for which the purchaser is responsible, risk shall pass to the purchaser at the latest as of the date on which notification of readiness to make delivery is given.

§ 6 Acceptance, delivery and delay in delivery

- (1) If an acceptance date is agreed and acceptance is delayed for a reason for which the purchaser or one of its vicarious agents is responsible, we shall be authorised after expiry of a period of grace of 7 days at our option to request immediate payment of the purchase price or to rescind the contract and/or refuse performance and require damages instead of full payment.
- (2) In the event of our requesting the foregoing damages, the damages to be paid shall amount to 15 % of the net delivery price unless the purchaser can prove that the damage was not incurred at all or the amount of damage incurred was considerably lower than the lump sum amount. We expressly reserve the right to prove a higher damage.
- (3) If acceptance is delayed at the purchaser's request or for reasons for which the purchaser is responsible, we shall be authorised, commencing on expiry of the period of grace, to make a storage charge of 2.5 % of the net value of the goods p.a. This shall not affect the assertion of other rights. The purchaser shall have the right to prove that lower expenditure was incurred.
- (4) Furthermore, we shall be entitled to make a substitute sale after expiry of 3 months following the acceptance date. This shall not require a separate declaration of rescission but we still reserve the right to make an earlier declaration of rescission.
- (5) The scope of the sales contract obliges us to deliver. Nevertheless we reserve the right to perform services (goods and/or service) which are equivalent in quality and price, if there are important reasons for a substitute delivery and it would be reasonable to expect the purchaser to accept this in individual cases.

(6) Delivery periods commence at the earliest on execution of the sales contract or receipt of our order confirmation but not before all particulars of the contract have been clarified and all other requirements to be fulfilled by the purchaser have been met, in particular not before an agreed letter of credit was confirmed in accordance with the contract. If the purchaser has requested modifications after placing the order, a new delivery period shall commence upon our confirmation of the modification. This shall also apply to delivery dates.

(7) We shall not be in default as long as the purchaser itself is in default with fulfilment of obligations towards ourselves, including obligations under other contracts.

(8) In the case of delay in delivery, the purchaser shall be entitled to rescind the contract only after the unsuccessful expiry of a period of grace of at least 2 weeks. The purchaser shall only be entitled to claim damages in the amount of the foreseeable damage for non-performance if the delay is due to intent or gross negligence or the violation of a material contractual obligation.

(9) Damage claims due to delay in delivery are limited to a maximum amount of 0.5 % of the net delivery price for each full week of delay but to a total of a maximum 5 % of the total net delivery price. This shall not apply if an agreed fixed date is exceeded, in the case of malice and intent, injury to life, limb or health and where a performance guarantee is assumed. If the delay is due to intent or gross negligence or the violation of a material contractual obligation, statutory liability shall be adhered to but shall be limited in the case of a merely negligent violation of an obligation to the foreseeable damage.

(10) In the case of force majeure, we shall be released from our liability. Force majeure is deemed to be the following: strikes, lock-out, official intervention, shortage of energy and raw materials, transport bottlenecks that are not caused by negligence, impediments of business operations that are not caused by negligence e.g. by fire, water and mechanical breakdown, terrorist attack / terrorist threat and all other impediments which when considered objectively we did not cause by our negligence and we could not foresee.

§ 7 Limitation

Purchaser's counterclaims, arising in particular from a breach of duty shall become statute-barred within 12 months of the passing of risk. The above limitation period shall also apply to competing claims from tort. It shall not apply in the case of another express agreement, in the case of malice or fraudulent intent, or a damage claim due to injury to life, limb or health.

§ 8 Exclusion and limitation of liability

(1) We shall not be liable - except as provided below - for damage claims by the purchaser, for whatever legal reason. In particular, we shall not be liable for breach of duty from an obligation and tort.

This exclusion of liability shall not apply if liability is compulsory by law, in particular we shall be liable:

- for our own intentional or grossly negligent breach of duty and intentional or grossly negligent breach of duty by legal representatives and vicarious agents;
- for breach of material contractual obligations and in the case of impossibility for which we are responsible, and substantial breach of duty;
- if, in the case of breach of other duties within the meaning of § 241 para. 2 German Civil Code, the purchaser cannot be expected to accept our performance;
- in the event of injury to life, limb and health, also by legal representatives or vicarious agents;
- if we have assumed a guarantee for the quality of our goods or the existence of successful performance or a procurement risk;
- in the case of claims under the German Product Liability Act.

(2) In other cases, we shall be liable for all damage claims and claims for reimbursement of expenses against us arising from this contractual relationship due to negligent breach of duty - for whatever legal reason - but not in the case of slight negligence.

(3) In the case of liability as above in para. (1) and liability without fault, especially for initial impossibility and defects in title, we shall be liable only for typical and foreseeable damage.

(4) We shall only be liable for assumption of a procurement risk if we have expressly assumed the procurement risk.

(5) Liability for indirect damages and consequential harm caused by defects shall be excluded unless we have neglected a material contractual duty or a reproach of intentional or grossly negligent breach of duty is proven against us, our executive personnel or vicarious agents.

(6) Our liability is limited in total to the scope of cover of our manufacturer's liability insurance except in the case of intent, malice, and injury to life, limb and health or the assumption of a guarantee of quality or procurement risk and other different indemnity limits compulsory by law. The insurance sum is currently **€ 2.000.000** for personal damage. For injury to property and for financial loss **€ 1.000.000**. On request, we shall provide the purchaser free of charge with a copy of our relevant insurance policy.

(7) We undertake in the event of the insurer being released from the obligation to perform (e.g. due to breach of warranty by us, maximum annual cover etc.) to be answerable to the purchaser with our own services but except in the case of wilful intent, malice and injury to life, limb and health or the assumption of a guarantee of quality or procurement risk and other different indemnity limits compulsory by law only up to a maximum amount of € 50,000.00 (in words: fifty thousand euros) for each individual occurrence of damage. Further liability shall be excluded.

(8) Exclusions or limitations of liability according to para. (2) to (6) above shall apply to the same extent for the benefit of executive and non-executive personnel and other vicarious agents and our sub-contractors.

(9) Damage claims by the purchaser under the contractual relationship may only be asserted within a limitation period of one year as of commencement of the statutory limitation period. This shall not apply in the case of malice or gross negligence on our part.

(10) The above stipulations do not require the reversal of the burden of proof.

(11) Where these terms speak of material contractual obligations, this means the following:

"Material contractual obligations" are obligations that protect the purchaser's legal positions material to the contract which have to be provided exactly by the content and purpose of the contract. Contractual obligations where their fulfilment is only made possible at all by the proper implementation of the contract and where the purchaser regularly relies and may rely on the purchasers' compliance with them are also material contractual obligations.

§ 9 Retention of title

(1) We shall retain title to goods supplied until all claims arising from the customer relationship are paid.

(2) The purchaser must adequately insure the goods subject to retention of title.

(3) The purchaser herewith assigns to us all claims including securities and ancillary rights which accrue to the purchaser against a third party from or in connection with a resale of the goods subject to retention of title contrary to the contract.

(4) If the value of existing securities exceeds the secured claims in total by more than 10 %, we shall be obliged at the purchaser's request to release the securities of our choice.

(5) Goods subject to retention of title shall be handled and processed for us as manufacturer within the meaning of § 950 German Civil Code but without binding us. If the goods subject to retention of title are processed or inseparably combined with other articles that do not belong to us, we shall acquire co-ownership of the new object in the ratio of the invoice amount of our goods to the invoice amounts of the other processed or combined articles. If our goods are combined with other tangible articles into a single object which must be regarded as the principal object, the purchaser shall in advance transfer co-ownership of this to us in the same ratio. The purchaser shall safeguard ownership or co-ownership on our behalf free of charge. Co-ownership rights arising hereunder shall

be deemed goods subject to right of retention. The purchaser shall be obliged any time at our request to provide us with the necessary information to trace our ownership or co-ownership rights.

§ 10 Exchange of Information/Secrecy

(1) The contracting parties shall exchange information immediately about any business transactions which have become known to them and may affect or jeopardise the material interests of both or one of the contracting parties.

(2) The parties may neither utilise nor communicate business and company secrets which have become known or shall become known to them during the cooperation based on the contractual relationship without the consent of the other contracting party. This shall also apply to the period after the cooperation ends unless the business and company secrets have entered the public domain.

(3) If necessary, the purchaser shall also impose this obligation of secrecy on its employees.

§ 11 Export business

(1) The purchaser must obtain the import licence and all necessary authorisations, permits or other necessary documents in connection with the import of goods into the country of use and any transport via third states. The purchaser shall bear the risk of import prohibition.

(2) If we have undertaken by way of exception to provide export licences, we shall have the right, if the corresponding licence cannot be provided or only with considerable delay, to rescind the contract unilaterally.

(3) If it follows from the INCOTERMS agreement that we were on principle obliged to provide a delivery notice, we shall herewith be excluded from this obligation. The purchaser shall be at liberty to make corresponding arrangements directly with the carrier/forwarder.

(4) The purchaser is legally and economically obliged, to observe product regulations by the place of destination out-site Germany.

§ 12 Legal venue; final provisions

(1) The business relationship shall be governed by the law of the Federal Republic of Germany to the exclusion of the UN Sales Convention (CISG).

(2) No verbal collateral agreements were concluded. Amendments, modifications and the cancellation of these General Terms and Conditions of Sale in whole or in part shall be made in writing as intended by the contracting parties.

(3) Any legal dispute arising from the business connection shall be decided by the court of Duesseldorf as exclusive jurisdiction.

(4) If any current or future provision of this contract is or shall become invalid, void or unenforceable in whole or in part, this shall not affect the validity of the remaining provisions of this contract. This shall also apply if, after the contract is concluded, it is found to have a gap that requires filling. The parties shall replace any invalid/void/unenforceable provision or gap that requires filling by a valid provision that takes account of the legal or economic content of the invalid/void/unenforceable provision or gap and the content of the contract as a whole.

Data Protection Statement:

According to the provisions of the Federal Data Protection Act, we draw your attention to the fact that our accounting operates on EDP equipment and that in this context we store data also received on the basis of our business relations with customers. We provide information free of charge about the contents of the data we store electronically with respect to customers.